

Vokal total

Zu zwei interessanten Konzerten lädt das Carmina Vokal Ensemble an diesem Wochenende nach Arlesheim und Seewen ein.

Markus Brügger

Der Name ist Programm, entstand das Carmina Vokal Ensemble doch aufgrund des Konzert-Projektes «Carmina Burana» aus dem Jahre 2001. Jenes von der Rudolf Steiner Schule Birseck lancierte und unter der musikalischen Leitung von Ly Aellen im Goetheanum aufgeführte Konzert mit der Musik von Carl Orff verlangte in der Folge ganz einfach nach mehr, zumal die Zusammenarbeit mit Ly Aellen für viele Sängerinnen und Sänger keine Premiere war. Schon ein Jahr zuvor führten sie unter ihrer Leitung das Schulprojekt «Messa di Gloria» von Giacomo Puccini in der Martinskirche Basel auf. Talent wurde Ly Aellen schon in die Wiege gelegt, dirigierte sie doch bereits im Alter von neun Jahren den Klassenkinderchor. Auf der anderen Seite arbeitete sie stets mit grosser Akribie an ihrem musikalischen Wissen. Mit Studien für Klavier, Querflöte und Gesang entwickelte sie sich zu einer versierten und interessanten Musikerin.

«Grundsätzlich ist es die Freude an der Musik, die zur Gründung des Carmina Vokal Ensembles geführt hat», erklärt die Künstlerin. Bei Ly Aellen spürt



Eine Perfektionistin der Musik: Ly Aellen.

FOTO: ZVG

man auch eine grosse Lebensfreude. Ihr offenes Wesen trägt ohne Zweifel auch zur mentalen Qualität ihres Vokal Ensembles bei. Apropos Qualität: Wenn ein rund 40-köpfiger Chor sich an Werke eines Robert Führer und Joseph Haydn heranwagt, dann steht wohl auch die musikalische Qualität ausser Frage. Am Freitag um 20 Uhr in der reformierten Kirche Arlesheim und am Sonntag um 17 Uhr in der katholischen Kirche Seewen wird das Carmina Vokal Ensemble zusammen mit dem Neuen Kammerorchester des Gymnasiums Liestal sowie dem Ad-hoc-Orchester jene Qualität mit den Chorwerken von Führer und Haydn und der a-Moll Flöten-suite von Telemann unter Beweis stellen.